



Alten- u. Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises  
Pressedienst • Lortzingstraße 5 • 63452 Hanau

Telefon: 06181.802-802  
Telefax: 06181.802-888  
presse@altenheime-mkk.de

## Pressemitteilung

25.1.2010

### Projekt von herausragender Bedeutung

Staatsminister Banzer überreicht Dr. Kawai und Bürgermeister Ullrich  
Bewilligungsbescheid für das Gesundheits- und Pflegezentrum Sinnthal

**Sinnthal.** - „Unser Ziel ist es ältere Menschen in der Selbstständigkeit ihrer Lebensführung zu unterstützen. Eine zeitgemäße Seniorenpolitik muss auf die Bedürfnisse der älteren Menschen eingehen. Zur Erreichung dieser Ziele ist dieses Projekt in Sinnthal von herausragender Bedeutung“, erklärte Staatsminister Banzer anlässlich der Übergabe eines Bewilligungsbescheides für den ersten Bauabschnitt des Gesundheits- und Pflegezentrums Sinnthal. Der Kreisbeigeordnete und Aufsichtsratsvorsitzende der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises, Dr. André Kawai, freute sich ebenso wie Bürgermeister Carsten Ullrich auf den Besuch aus der Landeshauptstadt und der damit verbundenen Förderung. Zu den zahlreichen Gästen, die in Rodenbach stattfand, begrüßte Geschäftsführer Dieter Bien auch die beiden Landtagsabgeordneten Dr. Rolf Müller und Hugo Klein, den Kreisbeigeordnete Dr. Hans Katzer, sowie die Architekten Klaus Hartmann und Ulrich Heitzenröder vom Architekturbüro Hartmann Planung aus Hanau.

Das Projekt selbst wurde nocheinmal von Herrn Dr. Kawai und Herrn Heitzenröder vorgestellt. Die Gemeinde Sinnthal hatte bereits Anfang 2009 den Weg zum Neubau eines Gesundheits- und Pflegezentrums mit der Bereitstellung eines Grundstücks und der Änderung des Bebauungsplanes frei gemacht. Ziel der gemeindlichen Bemühungen war und ist die Entstehung einer Seniorenwohnanlage für alte und pflegebedürftige Menschen. Durch das mit dem hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit abgestimmte Konzept erfolgt nun eine Vernetzung der Einrichtung in das bestehende Umfeld, die Schaffung als gemeindliches Begegnungszentrum, eine Einbindung in die kommunalen Gegebenheiten und Strukturen, eine Verbindung mit anderen Marktteilnehmern (wie hier die Main-Kinzig-Kliniken, das Ärztezentrum oder die Sozialstation) sowie die verstärkte Einbindung von Ehrenamt, Angehörigen und Mitarbeitern in die konzeptionelle Ausrichtung. Mit den nachfolgend aufgeführten Angeboten wird das netzwerkartige Projekt, im Senioren-, Gesundheits- und Pflegebereich der Region eine herausragende Bedeutung erhalten:

- ✘ 5 Wohngruppen und Hausgemeinschaften mit je 12 Appartements,
- ✘ Angebote an Kurzzeit- und Verhinderungspflege,
- ✘ Tages- und Nachtpflege,
- ✘ Tagesbetreuung,

- ✘ ein Bürger-Service-Punkt (Beratungsstelle) als Netzwerkverbindung professioneller und ehrenamtlicher Seniorenbetreuungsangebote und Anlaufstelle für Angebote der Krisenintervention,
- ✘ die Gemeindepflegestation,
- ✘ eine hausärztliche Gemeinschaftspraxis,
- ✘ eine Cafeteria als Begegnungsstätte,
- ✘ ein Generationenspielplatz,
- ✘ Sprechstunden durch soziale Organisationen und die Gemeinde,
- ✘ Freizeit-, Wellness- und Generationenangebote sowie
- ✘ eine enge Zusammenarbeit mit den Kirchen.

Wie Staatsminister Banzer ausführt, unterstützt das Land Hessen das Projekt zunächst im ersten Bauabschnitt mit 539.000 Euro Fördermitteln und einem Landesdarlehen von 1,127 Millionen Euro. Das Zentrum soll innovative und zukunftsorientierte Pflege anbieten. Unter anderem soll ein spezieller Wohnbereich für Menschen mit Demenz entstehen. „Das Gesundheits- und Pflegezentrum in Sinnatal werde die Bedürfnisse der älteren Menschen nach einem persönlich-privaten Lebensraum und der zeitgleichen Möglichkeit der Begegnung und Kommunikation im unmittelbaren Nahbereich berücksichtigen“, erklärte der Minister abschließend.

#### **Fotos:**

##### **Bescheid Sinnatal:**

Von links nach rechts: Staatsminister Jürgen Banzer überreicht den Fördermittelbescheid an den Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. André Kavai, Projektleiter Robert Steingrübner, Bürgermeister Carsten Ullrich und Dr. Rolf Müller.



**Planung Sinntal:**

Von rechts nach links: Der Technische Leiter der Alten- und Pflegezentren, Wilfried Freund, erörtert gemeinsam mit Projektleiter Robert Steingrübner, den Architekten Klaus Hartmann und Ulrich Heitzenröder sowie Geschäftsführer Dieter Bien die Neubaupläne.



**Staatsminister Banzer:**

Der Hessische Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit, Jürgen Banzer, bei der Übergabe des Bewilligungsbescheides für das Gesundheits- und Pflegezentrum Sinntal.

